

Kreisstraße 8257 in Langenleuba-Oberhain nach 16 Monaten wieder frei

Kreisstraße 8257 in Langenleuba-Oberhain nach 16 Monaten Bauzeit freigegeben: 800 Meter Autobahn ausgebaut, Kosten 1,79 Mio. Euro.

Umfassende Sanierung der Kreisstraße 8257 in Langenleuba-Oberhain

In einer bedeutenden Entwicklung für die lokale Infrastruktur wurde die Kreisstraße 8257 heute nach einer umfassenden Bauzeit von 16 Monaten im Ortsteil Langenleuba-Oberhain freigegeben. Diese Renovierungsmaßnahme, die auf einer Länge von etwa 800 Metern stattfand, ist Teil eines größeren Projekts zur Verbesserung der Verkehrsanbindung und der Lebensqualität in der Region.

Finanzierung und Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund 1,79 Millionen Euro. Ein bemerkenswerter Aspekt ist die Unterstützung durch den Freistaat Sachsen, der 50 Prozent aus den Mitteln zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW-Infra) bereitstellt. Diese Förderung verdeutlicht die Bedeutung des Projekts für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und zeigt das Engagement der Behörden, in die Infrastruktur zu investieren.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Die Fertigstellung dieses Bauabschnitts hat eine große Bedeutung für die Bewohner von Langenleuba-Oberhain. Neben der reinen Straßensanierung wurden auch fünf neue Stützmauern errichtet und eine Brücke saniert. Darüber hinaus haben die Stadt Penig und der Landkreis gemeinsam einen Gehweg sowie eine Bushaltestelle gebaut und die Straßenbeleuchtung erneuert. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer bei, sondern steigern auch die Attraktivität des Wohnorts.

Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg

Ein weiterer positiver Aspekt des Projekts war die enge Zusammenarbeit mit der benachbarten Gemeinde Langenleuba-Niederhain in Thüringen. Hierbei konnte eine reibungslose Abstimmung zur Verkehrsführung getroffen werden, was während der gesamten Bauzeit zu einer effizienten Durchführung des Winterdienstes führte. Diese Kooperation zeigt, wie wichtig interkommunale Zusammenarbeit ist, um den Herausforderungen der Verkehrsorganisation zu begegnen.

Naturschutz und Allgemeinwohl

Besonderes Augenmerk wurde bei den Bauarbeiten auf die Oberhainer Eiche gelegt, ein markantes Wahrzeichen der Gemeinde. Um die Eiche als prägendes Element des Ortskerns zu erhalten, erfolgte sowohl bei der Planung als auch während der Bauausführung eine besondere Rücksichtnahme. Dieses Engagement für den Naturschutz spricht für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und die Anliegen der Bürger.

Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Der heutige Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße 8257 stellt den dritten und letzten Bauabschnitt dar,

in dem über 2,5 Kilometer der Kreisstraße in Langenleuba-Oberhain grundlegend saniert wurden. Damit wurde die Strecke zwischen der Staatsstraße (S) 51 und der thüringischen Landesgrenze vollständig erneuert. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte könnte als Vorbild für zukünftige Infrastrukturmaßnahmen in der Region dienen und damit die Weichen für ein positives Wachstum und die Weiterentwicklung der Gemeinde stellen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de